



„Die Fed hat die Zinsen wie erwartet gesenkt. Unsere Priorität ist es, zu verstehen, wie sie die Unterstützung für einen schwächeren Arbeitsmarkt mit gewissen Inflationssorgen in Einklang bringen will, insbesondere angesichts des zunehmenden politischen Drucks, die Geldpolitik zu lockern.“

Monica Defend

Leiterin des Amundi Investment Institute

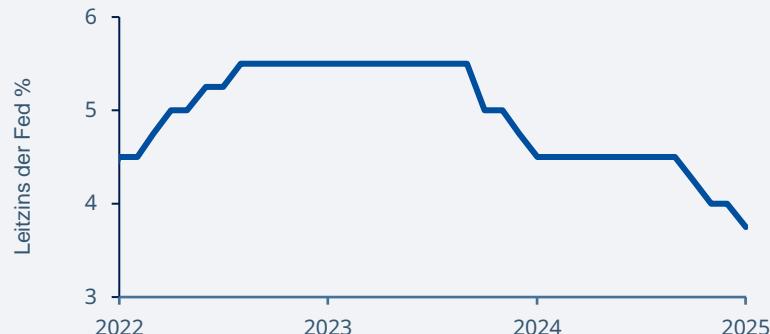
Fed senkt Zinsen und behält ausgewogenen Kurs bei

Mit ihrer jüngsten Zinssenkungsentscheidung hat die Fed ihren Leitzins in diesem Jahr um insgesamt 75 Basispunkte gesenkt.

Die Fed betonte, dass „Umfang und Zeitpunkt“ künftiger Entscheidungen auf den aktuellen Daten zu Beschäftigung, Inflation und Wirtschaftstätigkeit basieren würden.

Die Fed hat außerdem mit dem Kauf von Schatzwechseln begonnen, um die Liquidität an den Märkten aufrechtzuerhalten.

Die Fed senkte die Zinsen in diesem Jahr dreimal.



Quelle: Amundi Investment Institute, Bloomberg, Stand: 11 Dezember 2025.

Die US-Notenbank (Fed) hat bei ihrer Sitzung im Dezember den Leitzins um 25 Basispunkte gesenkt. Fed-Chef Powell räumte ein, dass weiterhin Risiken für beide Seiten des Mandats der Fed – Inflation und Arbeitsmarkt – bestehen. Wir glauben jedoch, dass einige Signale der Fed darauf hindeuten, dass der Arbeitsmarkt schwächer ist, als die aktuellen Daten vermuten lassen. So wies Fed-Chef Powell beispielsweise darauf hin, dass die aktuellen Daten das monatliche Beschäftigungswachstum möglicherweise überbewerten. Wir glauben, dass solche Bedenken erklären könnten, warum die Mehrheit der FOMC-Mitglieder für die Zinssenkung gestimmt hat, wobei ein Mitglied für eine stärkere Senkung und zwei Mitglieder für keine Änderung gestimmt haben. Mit Blick auf die Zukunft halten wir an unserer Prognose von zwei Zinssenkungen im nächsten Jahr fest, da der Konsum nachlässt und sich der Arbeitsmarkt abschwächt. Die Inflation, die weiterhin über dem Zielwert der Fed von 2 % liegt, dürfte sich gegenüber dem aktuellen Niveau verlangsamen, aber die Zölle sind ein Risiko, das wir beobachten.

Termine



16.12.

USA: Arbeitsmarktdaten
außerhalb der
Landwirtschaft; Baubeginne
und Baugenehmigungen

18.12.

BoE: Zinsentscheidung
EZB: Zinsentscheidung
USA: Inflationsrate

19.12.

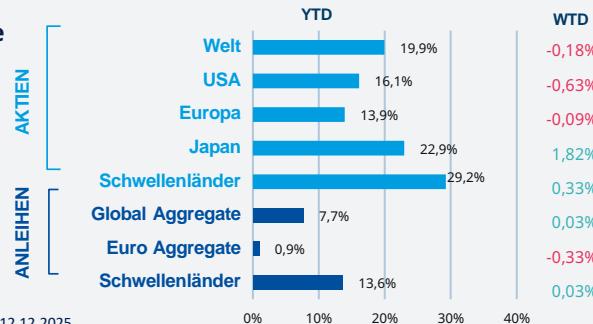
BoJ: Zinsentscheidung
Japan: Inflationsrate

Vergangene Woche im Rückblick

Die globalen Aktienmärkte entwickelten sich letzte Woche angesichts der Zinssenkung der Fed und der zurückhaltenden Haltung der Notenbank uneinheitlich. Die hawkischen Äußerungen von EZB-Mitglied Isabel Schnabel ebneten den Weg für einen Ausverkauf europäischer Anleihen. Gold stieg erneut und testete die im Oktober erreichten Rekordhöhen, gestützt durch die Erwartungen einer weiteren geldpolitischen Lockerung in den USA.

Aktien- und Anleihenmärkte

Performance der Assetklassen seit Jahresbeginn (YTD) und einer Woche (WTD)



Quelle: Bloomberg, Daten per 12.12.2025

Weitere Informationen zu den Indizes finden Sie auf Seite 3

Renditen der Staatsanleihen

Renditen für 2- und 10-jährige Staatsanleihen und Veränderung seit einer Woche



	2YR	10YR
US	3,52	4,19
Germany	2,15	2,86
France	2,36	3,58
Italy	2,27	3,55
UK	3,74	4,52
Japan	1,06	1,95

Quelle: Bloomberg, Daten per 12.12.2025

Die dargestellten Trends beziehen sich auf die Veränderungen seit einer Woche. Mehr Informationen auf Seite 3

Rohstoffe, Währungen und kurzfristige Zinsen

Gold	Crude Oil	EUR/USD	USD/JPY	GBP/USD	USD/RMB	Euribor 3M	T-Bill 3M
4299,63	57,44	1,17	155,81	1,34	7,06	2,08	3,62
+2,4%	-4,4%	+0,8%	+0,3%	+0,3%	-0,2%		

Quelle: Bloomberg, Daten per 12.12.2025

Die dargestellten Trends beziehen sich auf die Veränderungen seit einer Woche. Mehr Informationen auf Seite 3

Makroökonomische Einschätzungen

USA



Der Arbeitskostenindex ist im dritten Quartal gesunken.

Der Beschäftigungskostenindex stieg im dritten Quartal 2025 um 0,8 % gegenüber dem Vorquartal und um 3,6 % gegenüber dem Vorjahr – das langsamste Wachstum seit dem zweiten Quartal 2021 –, womit sich der Abwärtstrend fortsetzte. Auch andere Indikatoren zur Lohndynamik deuten auf eine allmähliche Abkühlung des Lohnwachstums und des Inflationsdrucks hin, was die deutlich nachlassende Nachfrage nach Arbeitskräften widerspiegelt.

Europa



Das Wachstum der Eurozone erwies sich im dritten Quartal als widerstandsfähig.

Das reale BIP-Wachstum im dritten Quartal wurde von ursprünglich gemeldeten 0,2 % auf 0,3 % nach oben korrigiert. Eine Analyse der Ausgabekomponenten zeigt, dass das Wachstum in der Region weitgehend von Staatsausgaben und Investitionen getragen wurde, während der private Konsum relativ verhalten blieb und Anzeichen einer Verlangsamung zeigte. Die Einkaufsmanagerindizes deuten auch für das vierte Quartal auf ein positives Wachstum hin und zeigen eine etwas höhere Widerstandsfähigkeit gegenüber Handels- und innenpolitischen Unsicherheiten, insbesondere im Investitionsbereich.

Asien



Geringfügige Zinssenkungen für China in Aussicht

Die chinesische Zentralkonferenz für Wirtschaftsarbeit (CEWC) hat das Ungleichgewicht zwischen großem Angebot und schwacher Nachfrage ausdrücklich anerkannt, versprochen das negative Investitionswachstums wieder anzukurbeln und die Reflation als ein wichtiges Ziel der Geldpolitik bekräftigt. Die CEWC hat zwar zugesagt, die lockere Geldpolitik 2026 wie 2025 fortzusetzen, deutet jedoch eine geringere Tendenz zur Lockerung an. Die Sitzung bestätigt unsere Einschätzung, dass es zu geringfügigen Leitzinssenkungen kommen wird, wobei die erste Senkung voraussichtlich im Mai erfolgen wird.

Finden Sie weitere Informationen im Amundi Research Centre.



WICHTIGE INFORMATIONEN

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen von Amundi Asset Management/Amundi Investment Institute und entsprechen dem Stand vom 12. Dezember 2025, 15:00 Uhr.

Diese Information richtet sich ausschließlich an Privatanleger und professionelle Kunden mit Wohnsitz bzw. Sitz in Österreich oder Deutschland. Die Information ist nicht für „U.S. Persons“ gemäß Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 bestimmt. Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und keine unabhängige Finanzanalyse. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen eines Investmentfonds oder zum Bezug einer Dienstleistung dar. Die geäußerten Ansichten können sich jederzeit aufgrund von Markt- und anderen Bedingungen ohne Verständigung ändern. Die Informationen, Einschätzungen oder Feststellungen in diesem Dokument wurden auf Basis von Informationen aus Quellen erstellt oder getroffen, die nach bestem Wissen als verlässlich eingestuft wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass Länder, Märkte oder Sektoren sich wie erwartet entwickeln. Die geäußerten Ansichten sollten nicht als Anlageberatung, Wertpapierempfehlungen, oder als Hinweis auf den Handel für ein Produkt von Amundi Asset Management angesehen werden. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie oder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung und Rendite.

Investitionen bergen gewisse Risiken, darunter politische Risiken und Währungsrisiken. Die Anlagerendite und der Wert des investierten Kapitals können sowohl sinken als auch steigen und auch den Verlust des gesamten investierten Kapitals zur Folge haben. Es wird weder ausdrücklich noch implizit eine Aussage oder Zusicherung über die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen abgegeben. Amundi Asset Management übernimmt keine Haftung für jeglichen Verlust, der direkt oder indirekt aus der Verwertung jeglicher in diesem Dokument enthaltenen Information entsteht. Amundi Asset Management, Société par Actions Simplifiée (S.A.S., frz. Vereinfachte Aktiengesellschaft) - durch die Autorité des Marchés Financiers (AMF, frz. Aufsichtsbehörde) unter der Nummer GP04000036 regulierte Fondsverwaltungsgesellschaft - 90 boulevard Pasteur, 75015 Paris, Frankreich - Handels- und Gesellschaftsregister Paris (RCS) Nummer 437 574 452. Die veröffentlichten Prospekte und die Basisinformationsblätter der von Amundi in Österreich bzw. Deutschland angebotenen Fonds stehen unter www.amundi.at bzw. www.amundi.de in deutscher bzw. englischer Sprache kostenlos zur Verfügung. Datum der erstmaligen Verwendung: 12. Dezember 2025

ANMERKUNGEN

Aktien- und Anleihenmärkte (Tabelle Seite 2)

Quelle: Bloomberg. Verwendet werden die folgenden Indizes.

Aktien: Welt = MSCI AC World Index (USD); USA = S&P 500 (USD); Europa = Europe Stoxx 600 (EUR); Japan = Nikkei 225 (YEN); Schwellenländer = MSCI emerging (USD)

Anleihen: Global Aggregate = Bloomberg Global Aggregate (USD); Euro Aggregate = Bloomberg Euro Aggregate (EUR); Schwellenländer = JPM EMBI Global diversified Hedged (USD).